

Das Bonner Abkommen ist ein 1931 geschlossenes Abkommen zwischen der Altkatholischen Kirche und der Anglikanischen Kirche (Anglican Communion), in dem eine volle Kirchengemeinschaft erreicht wurde. Es ist das Ergebnis von Dialogen, die zu einer Anerkennung der anglikanischen Weihen durch die Altkatholische Kirche führten.

Am 2. Juli 1931 wurde in Bonn von der altkatholisch- anglikanischen Dialogkommission folgende Übereinkunft, bekannt unter dem Namen "Bonn Agreement", beschlossen: 1. Jede Kirchengemeinschaft anerkennt die Katholizität und Selbständigkeit der andern und hält die eigene aufrecht.

Erläuterung:

- **Bonner Abkommen (1931):**

Ein historisches Abkommen zwischen der Altkatholischen Kirche (Utrechter Union) und der Anglikanischen Kirche, das eine volle Kirchengemeinschaft etablierte.

- **Volle Kirchengemeinschaft:**

Das Abkommen ermöglichte die gegenseitige Anerkennung von Sakramenten, Weihen und Ämtern sowie den Austausch von Geistlichen.